

Hoffnung am Horizont? Neue Therapie und Studien

■ Forschung | neue Therapien

Vielversprechende neue Forschungsergebnisse lassen künftig einen entscheidenden Schritt in der Behandlung der Parkinsonerkrankung erhoffen. Erstmals sind Therapien in Reichweite, die an den Ursachen ansetzen, anstatt lediglich die Symptome zu bekämpfen, etwa eine Antikörpertherapie. Zudem stehen neue Wirkstoffe zur Behandlung der verschiedenen Parkinson-Varianten zur Verfügung. Vom Zugang zu neuesten Forschungen und Medikamentenerprobungen im klinikeigenen Studienzentrum profitieren unsere Patienten unmittelbar.

■ Teilnahme an Medikamentenstudien

Interessierte können sich zu den Möglichkeiten einer Studienteilnahme gern in unserem Sekretariat informieren und anmelden.

■ Parkinson-Selbsthilfe



Wir arbeiten eng mit der Selbsthilfe der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. zusammen. Zu den Treffen der Regionalgruppe Essen an unserem Krankenhaus sind Patienten und Angehörige herzlich eingeladen:

Gruppentreffen: jeden 1. Dienstag um 14.00 Uhr
Raum „Burgaltendorf“ im Seniorenzentrum St. Josef,
Heidbergweg 33, 45257 Essen

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Heidbergweg 22-24
45257 Essen

Fon 0201 455-0
www.contilia.de



■ Kontakt Parkinsonzentrum

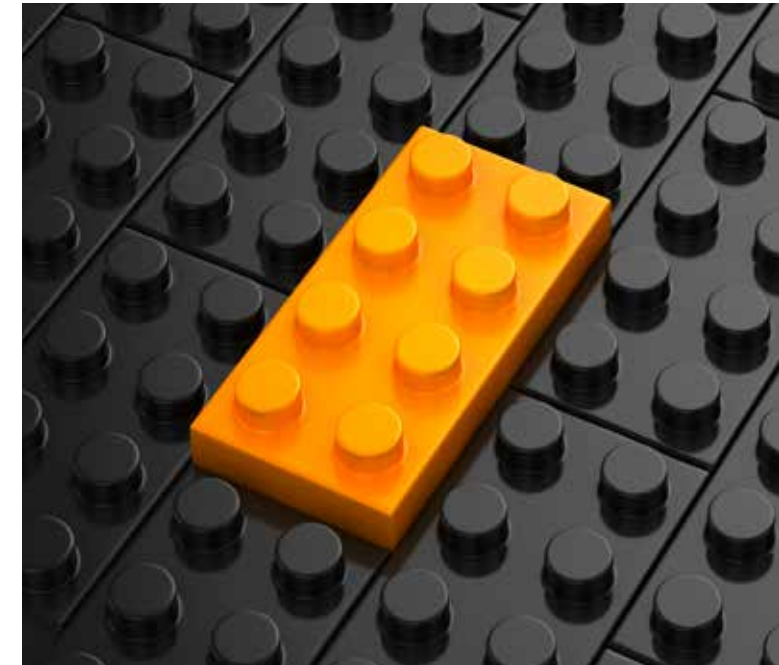
Bei geplantem Aufenthalt vereinbaren Sie bitte einen Termin zur stationären Aufnahme und bringen Sie mit: Einweisung, Vorbefunde, Röntgenbilder

Stationäre Aufnahme | Fon 0201 455-1708
eMail: anmeldung-neurologie@contilia.de

Sie sind Selbstzahler oder privat versichert und hätten gern einen ambulanten Termin? Sie interessieren sich für die Teilnahme an unseren Studien? Sprechen Sie uns gern an.

Sekretariat | Fon 0201 455-1701

St. Josef-Krankenhaus
Kupferdreh



**Parkinson: Die passenden
Bausteine für Ihre Therapie**

Parkinsonzentrum

St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh



Für das Wichtige. Im Leben.

Liebe Patienten, liebe Angehörige.



Die Parkinson-Erkrankung ist seit vielen Jahren Leistungs- und Forschungsschwerpunkt der Klinik für Neurologie, der zu einem spezialisierten Parkinsonzentrum ausgebaut wurde. Hier bieten wir alle zur Verfügung stehenden Therapieoptionen zur Behandlung von Parkinson und anderen neurodegenerativen Erkrankungen wie etwa PSP oder MSA an. Inzwischen verfügt unsere Klinik über eine hohe Expertise, die zur Diagnose und Behandlung dieser komplexen Erkrankungen erforderlich ist. Das gesamte Team kennt die vielfältigen Probleme unserer Patienten und kann gezielt auf die Handicaps und Bedürfnisse eingehen. Gerade die Behandlung von Parkinson erfordert viel Nachsicht und Geduld. Da die Erkrankung nicht nur den Patienten, sondern auch immer sein Umfeld betrifft, beziehen wir Angehörige in die Beratung und Therapieplanung mit ein. Auf dem Weg, für jeden Patienten die passenden Therapiebausteine zu finden, loten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Therapien aus, lassen nichts unversucht und gehen auch unkonventionelle Wege. Mit der Möglichkeit, an Studien zur Erprobung neuer hoffnungsvoller Medikamente teilzunehmen, erhalten die Patienten bei uns eine Behandlung auf dem neuesten Stand der Forschung.

Ihr Prof. Dr. Dirk Voitalla | Chefarzt

■ Unsere Angebote im Parkinsonzentrum

- Diagnose und Differenzialdiagnose
- Neueste medikamentöse Therapieverfahren
- Einstellung von Tiefenhirnstimulation
- Apomorphin- und Duodopa-Pumpen
- Konservative Therapieverfahren wie:
Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie im Rahmen der sogenannten Parkinson-Komplextherapie
- Zweitmeinung
- Studienteilnahme
- Behandlung von Komplikationen wie:
Halluzinationen, Fluktuationen, Dyskinesien, akute Verschlechterung
- Optimierung der Medikation
- Behandlung der atypischen Parkinson Erkrankungen PSP und MSA
- Operatives Verfahren (Tiefe Hirnstimulation) in Kooperation mit der neurologischen Universitätsklinik Essen
- Videogestützte Therapie
- Sozialmedizinische Beratung

■ Rehabilitation | Ergotherapie und Logopädie

Wichtiger Therapiebestandteil ist die Rehabilitation durch die Therapeuten der Contilia Therapie und Reha direkt am Haus. Auch spezielle Ergotherapie und Sprachtraining durch den Logopäden helfen, die Folgen von neurologischen Erkrankungen deutlich zu lindern.

■ Diagnostik

Unsere Klinik verfügt über alle wichtigen Verfahren zur sicheren und schnellen Diagnosefindung der Parkinsonerkrankung und ähnlicher Krankheitsbilder.

- Bildgebung der Hirnstruktur (Computertomografie, Kernspintomographie)
- Neurophysiologisches Labor (EMG, EEG, EP)
- Tremoranalyse
- Riechtest
- Medikamententest (Dopa-Test, Apomorphin-Test)
- Ultraschall-Labor (Sonografie der Substantia nigra)
- Neuropsychologische Diagnostik
- Internistische Diagnostik (einschließlich Herzecho und Endoskopie)
- Orthopädische Diagnostik

■ Kooperationspartner

In Kooperation mit dem Diagnosezentrum ‚diavero‘ im eigenen Hause werden alle modernen bildgebenden Verfahren angeboten. Weitere Partner in der Diagnostik sind die Kliniken Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie, Kardiologie, Chirurgie und das Institut für Neuropathologie am Universitätsklinikum Essen.

■ Kompetenznetz
Parkinson



Wir gehören dem Kompetenznetz Parkinson an, zu dem sich spezialisierte Kliniken bundesweit zusammengeschlossen haben. Gemeinsam mit der DPG – Deutsche Parkinson Gesellschaft – arbeiten Ärzte und Forscher

klinisch oder wissenschaftlich daran, die medizinische Versorgung von Parkinson-Patienten zu verbessern und künftig die frühzeitige Diagnose, die Prävention oder gar die Heilung dieser Krankheit zu ermöglichen.